

# BMU



BUNDESVERBAND  
MUSIKUNTERRICHT  
LV Sachsen

# Lust auf Musik!

## Mitteldeutscher Musikpädagogischer Regionalkongress

In Zusammenarbeit mit:



HOCHSCHULE  
FÜR MUSIK UND THEATER  
»FELIX MENDELSSOHN  
BARTHOLDY«  
LEIPZIG

**Cornelsen**



**STUDIO 49**  
MUSIKINSTRUMENTENBAU



**bach**  
MUSEUM  
LEIPZIG

**8. und 9. März 2024**  
**Musikhochschule Leipzig (Dittrichring 21)**

# Sekundarstufen

Hinweis zum Programm:

■ *Eine Veranstaltung des Verlages...* Der Workshop bezieht sich auf eine Veröffentlichung (in Überschrift oder Text in Anführungszeichen benannt), an der der Referent selbst meist beteiligt war. Die Inhalte des Workshops sind auch ohne den Kauf von bestimmten Verlagsprodukten umsetzbar.

□ *Mit freundlicher Unterstützung des Verlages...* Die Kosten für diesen Workshop übernimmt zu erheblichen Teilen der Verlag, ohne dass sich die Inhalte auf eine bestimmte Veröffentlichung beziehen.

---

## Warm-up

Freitag - 11.00 Uhr bis 12.30 Uhr (Blackbox)

**Rolf Grillo und Olaf Pyras**

Warm Up - Und los!

Die Referenten lassen Sie musikalisch ankommen und miteinander in Aktion treten.

---

## Eröffnung

Freitag - 14.00 Uhr (Foyer)

**Der Kongress wird eröffnet durch die  
PräsidentInnen des Landesverbandes Sachsen des  
BMU**

---

## Workshops am Freitag und Samstag

(freie Workshopwahl vor Ort, Zeiten und Räume werden noch veröffentlicht)

---

Klasse 8-12



Patrick Bach (Helmstadt-Bargen)

**choir & body**

**SAM-Arrangements mit Bodypercussion für Schulchor**  
Deutschsprachige Pop-Hits, weihnachtliche Melodien, bekannte Volkslieder oder preisgekrönte Vertonungen berühmter deutscher Tiergedichte: diese Arrangements ermöglichen auch Schulchören mit jungen oder wenigen Männerstimmen unterschiedlichste Stücke a cappella aufzuführen. Alle Stimmen treten als gleichberechtigte Partner auf, deswegen: Soprane aufgepasst! Die Melodie liegt im Alt. Oder bei den Männern. Dazu lässt sich die eigenständige Bodypercussion als rhythmische Unterstützung aber auch als choreografisches Element einsetzen. Und selbstverständlich gibt es immer eine Publikumsmitsingstimme!

■ Eine Veranstaltung des Helbling Verlages

---

Klasse 5-12



Patrick Bach (Helmstadt-Bargen)

**Popstimmklang im Klassenzimmer**

Die Teilnehmer:innen erproben singend die stiltypischen Sounds der Popmusik und erleben anhand praktischer Beispiele die Einsatzmöglichkeiten in der Schule. Auf Grundlage der Complete Vocal Technique (CVT) wird erlebbar, wie bestimmte Stimmklänge Emotion und Ausdruck verstärken bzw. die Wirkung abschwächen. Konkrete Songs aus dem „mip-journal“ veranschaulichen die Umsetzung auch mithilfe von Tutorials in der Unterrichtspraxis.

■ Eine Veranstaltung des Helbling Verlages

---

Klasse 2-7



Sophie Bauer (Leipzig)

**Lebendige Kinderchorleitung**

**Methoden der Vermittlung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen**

In dem Workshop geht es mir um die Vermittlung vielfältiger Methoden für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, des lustvollen Singens und Ansätze, wie wir Menschen ohne Notenkenntnisse zur Mehrstimmigkeit bringen können. Dabei spielen die Besonderheiten der Kinderstimme eine zentrale Rolle.

---

---

Klasse 5-10



Georg Biegholdt (Leipzig)

**aktives Musikhören**

Beim aktiven Musikhören setzen sich Schülerinnen und Schüler – initiiert durch die Lehrkraft – selbstständig mit erklingender Musik auseinander. Sie erschließen die Musikstücke hinsichtlich ihres emotionalen, programmatischen oder strukturellen Gehalts und erwerben ein grundlegendes Repertoire an Zugangsweisen. Im Workshop lernen Sie verschiedene Methoden kennen, wie sich Hörwerke gezielt im Unterricht einsetzen lassen und wie Sie diese didaktisch aufbereiten können, um Ihre Schülerinnen und Schüler nachhaltig zum aktiven Musikhören anzuleiten. Die Methoden werden jeweils mit praktischen Beispielen verknüpft, die Sie sofort in die Praxis umsetzen können. Es erwartet Sie eine Reihe an handlungsorientierten Umgangsweisen, die variabel auch auf andere Hörwerke übertragen werden können.

---

Klasse 1-7



Klaus Brecht (Ochsenhausen)

**Quodlibets im Schulchor**

**Neue Möglichkeiten für das Klassensingen oder den Einsatz im Grundschulchor und an weiterführenden Schulen**

Das Quodlibet ist eine musikalische Kunstform, bei der verschiedene Melodien kombiniert werden. Für das Singen in der Schule sind Quodlibets eine tolle Möglichkeit, um mehrstimmiges Singen mühelos zu erlernen. Der neueste Band der Reihe „chorissimo!“ bietet 30 Quodlibets - also jeweils mindestens zwei kombinierbare Lieder - sowie vielfältige Ideen für die Umsetzung. Chorissimo!-Herausgeber Klaus Brecht gibt Anregungen für den Einsatz im Konzert, kreative Umsetzungsideen im Raum u.v.m.

■ Eine Veranstaltung des Carus Verlages

---

Klasse 5-10



Klaus Brecht (Ochsenhausen)

**Schritt für Schritt zur Mehrstimmigkeit im Schulchor mit „chorissimo! Blue“**

Mit Kindern und Jugendlichen im Alter zwischen 10 und 16 Jahren ist musikalisch vieles möglich. Der Weg vom einstimmigen Singen zur Mehrstimmigkeit ist spannend – und für Chorleiter\*innen eine Herausforderung. Der chorissimo-Herausgeber Klaus Brecht stellt im Workshop das Schulchorbuch chorissimo! blue für gleiche Stimmen vor, mit dem das mehrstimmige Singen im Schulchor aufgebaut werden kann. In sechs Steps wird der Chor zur Zwei- und Dreistimmigkeit geführt. Elementare Bausteine wie Volkslieder, Kanons, gesungene Patterns wachsen zu beeindruckenden musikalischen Bauwerken.

■ Eine Veranstaltung des Carus Verlages

---

Alle



Mathias Buckl (Leipzig)

**Warum Tanz in die Schule gehört?!**

**Ein Plädoyer für mehr Tanz in der Schule.**

Vortrag mit Praxis: Tanz kann einen vielschichtigen Beitrag zur allgemeinen Bildung von Menschen leisten, wenn man es zulässt. Der Vortrag beleuchtet die einzelnen Aspekte des Themas auch vor dem Hintergrund der persönlichen Erfahrung des Referenten.

---

---

*Klasse 5-12*



Mathias Buckl (Leipzig)

**Tanz unterrichten, ohne Tänzer zu sein**  
**Grundlagen für Tanzunterricht in der Schule ohne eigene Vorkenntnisse**

Eine der großen Hürden für Tanzunterricht in der Schule stellt der Fakt dar, dass in der Ausbildung Tanz nur eine sehr untergeordnete Rolle spielt. Daher ist der Tanzunterricht für viele Lehrkräfte mit Unsicherheiten verbunden. Im Workshop lernen die Teilnehmer Methode kennen, mit denen sie Tanz unterrichten können, ohne selbst Tänzer zu sein. Die Erfahrungen und Erkenntnisse aus dem Workshop sollen Mut machen und Selbstvertrauen geben für den eigenen Tanzunterricht.

---

*Klasse 5-12*



Mathias Buckl (Leipzig)

**Music comes first!**  
**Musikalische Grundlagen schulen mit urbanem Tanz**

Eine der Grundregeln urbaner Tanzstile lautet: „Music comes first.“ Es ist die Musik, die uns zum Tanzen animiert. Unterschiedliche Musikstile haben im Laufe der letzten Jahrzehnte in der lebendigen Clubkultur globaler Großstädte verschiedene Tanzstile hervorgebracht. Im Workshop lernen die Teilnehmer Methoden kennen, um durch urbanen Tanz musikalische Grundfähigkeiten zu schulen und ebenso die musikalischen Unterschiede in verschiedenen Musikstilen in Bewegungen zu übersetzen, Parallelen und Unterschiede zu erkennen und zu analysieren.

---

*Klasse 5-12*



Mathias Buckl (Leipzig)

**Hip Hop, Breakin und Co in der Schule**  
**Grundlagen Urbaner Tanzstile für die Vermittlung im Unterricht**

Urbane Tanzstile sind durch ihre mediale Präsenz Teil der Lebenswirklichkeit vieler Kinder- und Jugendlicher. Durch diese Tanzstile lässt sich leicht ein Zugang zu Tanz ermöglichen und Bewegungsfreude wecken. Der Kurs vermittelt historische Grundkenntnisse zu einzelnen urbanen Tanzstilen sowie grundlegende Bewegungsabläufe

---

*Klasse 5-12*



Mathias Buckl (Leipzig)

**Tanzprojekte – von der Idee bis zur Aufführung**  
**Tanzprojekte mit Kindern und Jugendlichen gestalten**

Im Workshop lernen die Teilnehmer Methode kennen, mit denen sich Tanzprojekte mit Kindern und Jugendlichen entwickeln und umsetzen lassen. Wichtige inhaltliche Schwerpunkte sind Themenfindung, Finden von Bewegungsmaterial, Choreografische Grundlagen und Projektdokumentation.

---

*Klasse 5-10*



Knut Dembowski (Hamburg)

**Electro unplugged!**  
**Gefühl für Takt und Rhythmus**

Electro - Techno - Trance ... Rhythmus-betonte, elektronische Tanzmusik ist bei Jugendlichen nach wie vor beliebt. Doch was ist, wenn plötzlich der Strom ausfällt? Das Kompositionsprinzip dieser Musik eignet sich hervorragend um mit allen Kindern einer Klasse auch völlig un-elektronisch auf den vorhandenen Instrumenten und Soundträgern des Musikraums Electro und Techno zu spielen. Am Ende steht das einzigartige Klassenmusikstück! In diesem Workshop werden Beats selber entworfen und auf „akustischen“ Instrumenten zu einem neuen Stück zusammengefügt. Unterstützt wird die musikalische Arbeit durch kurze Tutorials zu einzelnen Techno-Bausteinen.

---

---

Klasse 1-6



Knut Dembowski (Hamburg)

**Temperamente - Teilhabe - Team  
Gemeinsam musiziert es sich besser**

Im Fach Musik machen wir es uns zur Aufgabe, die Kinder bestmöglich in ihrer sozialen Entwicklung zu unterstützen. In der kollektiven Arbeit entdecken Kinder neugierig ihre musikalischen/ästhetischen Fähigkeiten. Wie wirkt sich die Verschiedenheit der Kinder auf die musikalische Arbeit der Lerngruppe aus? Welche Möglichkeiten haben die Kinder, aktiv mitzugestalten? Welche Impulse und Wege bilden aus einer Lerngruppe ein musikalisches Ensemble? Dazu werden viele musikalische Aktionen angeboten und ausprobiert. Neugier und bewegungsfreundlichere Kleidung sind von Vorteil!

---

Klasse 1-5



Rolf Grillo (Freiburg)

**Rhythmusspiele der Welt  
Musikalische Spielmodelle für bewegende Rhythmusarbeit in Gruppen**

Interkulturell, spielerisch, humorvoll, herausfordernd, energetisierend und verbindend! Erleben Sie, wie ausgewählte RhythmusSpiele Koordination, Teamarbeit, Kommunikation und Kooperation fördern können, unabhängig von gesprochenen Worten und kulturellem Hintergrund.

Inhalte: •Einführung in die RhythmusSpielpädagogik •Rhythmusspiele mit Bewegung und Musik •Rhythmusspiele mit unterschiedlichen Materialien wie Steine, Becher, Stühle etc. •Musikalische Lernlandschaften - Rhythmusarbeit - KoKoKo Training (zur Förderung von Konzentration, Koordination und Kommunikation) - Bodypercussion - Spielbegleitung mit Trommeln, Rasseln und anderen Instrumenten

■ Eine Veranstaltung des Helbling Verlages

---

Klasse 6-10



Rolf Grillo (Freiburg)

**Rhythmusspiele der Welt  
Musikalische Spielmodelle für bewegende Rhythmusarbeit in Gruppen**

Interkulturell, spielerisch, humorvoll, herausfordernd, energetisierend und verbindend! Erleben Sie, wie ausgewählte RhythmusSpiele Koordination, Teamarbeit, Kommunikation und Kooperation fördern können, unabhängig von gesprochenen Worten und kulturellem Hintergrund.

Inhalte: •Einführung in die RhythmusSpielpädagogik •Rhythmusspiele mit Bewegung und Musik •Rhythmusspiele mit unterschiedlichen Materialien wie Steine, Becher, Stühle etc. •Musikalische Lernlandschaften - Rhythmusarbeit - KoKoKo Training (zur Förderung von Konzentration, Koordination und Kommunikation) - Bodypercussion - Spielbegleitung mit Trommeln, Rasseln und anderen Instrumenten

■ Eine Veranstaltung des Helbling Verlages

---

---

Klasse 1-5



Rolf Grillo (Freiburg)

**CABOOMBA, vom Körper zum Instrument  
Spielstücke und Songs für Bodypercussion und Rhythmus-Ensemble**

Grooves, Songs, Spielgenuss pur! • Spielideen und Stücke für ein fantasievolles Rhythmus-Ensemble aus Trommelkisten und Dosenrassel (wahlweise zum Selberbauen), mit Boomwhackers, Basstrommeln und weiteren Instrumenten (Klavier, Gitarre, Melodieinstrument)• für bewegten Musik- und Rhythmusunterricht an Schule und Musikschule: Bauen - Gestalten – Spielen. Das umfassende, praxiserprobte Konzept zielt in einer ermutigenden Lernkultur auf das lebendige Zusammenspiel in der Gruppe. Koordination, Kommunikation, Kreativität, Konzentration und Kooperation werden aufs Schönste eingeladen und nachhaltig unterstützt. Über Sprechrhythmen, die elementare Bodypercussion-Methode „BruSchniKla“, einen Fundus an Trommelkisten-Begleitgrooves und kreativen Rhythmusspielen führt der Spielweg zu variablen mehrstimmigen Grooves, Breaks und Songs unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade. Die Caboomba-Spielstücke bieten Material für elementares Musizieren bis zu bühnenreifen Performances und sind gleichzeitig Inspiration und Ideen-Pool für eigene Gestaltungen, Improvisationen, Arrangements

■ Eine Veranstaltung des Helbling Verlages

---

Klasse 6-10



Rolf Grillo (Freiburg)

**CABOOMBA, vom Körper zum Instrument  
Spielstücke und Songs für Bodypercussion und Rhythmus-Ensemble**

Grooves, Songs, Spielgenuss pur! • Spielideen und Stücke für ein fantasievolles Rhythmus-Ensemble aus Trommelkisten und Dosenrassel (wahlweise zum Selberbauen), mit Boomwhackers, Basstrommeln und weiteren Instrumenten (Klavier, Gitarre, Melodieinstrument)• für bewegten Musik- und Rhythmusunterricht an Schule und Musikschule: Bauen - Gestalten – Spielen. Das umfassende, praxiserprobte Konzept zielt in einer ermutigenden Lernkultur auf das lebendige Zusammenspiel in der Gruppe. Koordination, Kommunikation, Kreativität, Konzentration und Kooperation werden aufs Schönste eingeladen und nachhaltig unterstützt. Über Sprechrhythmen, die elementare Bodypercussion-Methode „BruSchniKla“, einen Fundus an Trommelkisten-Begleitgrooves und kreativen Rhythmusspielen führt der Spielweg zu variablen mehrstimmigen Grooves, Breaks und Songs unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade. Die Caboomba-Spielstücke bieten Material für elementares Musizieren bis zu bühnenreifen Performances und sind gleichzeitig Inspiration und Ideen-Pool für eigene Gestaltungen, Improvisationen, Arrangements

■ Eine Veranstaltung des Helbling Verlages

---

---

Alle



BUNDESVERBAND  
MUSIKUNTERRICHT

Anne Haasch (Weimar)

### **Elementare Liedbegleitung auf der Gitarre**

Der Kurs soll einen ersten Einstieg in das schulpraktische Gitarrenspiel geben bzw. die Möglichkeit eröffnen, bereits erworbene, elementare Kenntnisse in der Liedbegleitung aufzufrischen. Dabei steht die Erarbeitung einfacher und vielseitiger Begleitmuster ebenso im Zentrum wie die Vermittlung von Grundkadenzen und die Nutzung des Kapodasters. An gängigen Beispielen werden verschiedene Begleitungen ausprobiert. Das Finden einer ergonomischen Spielhaltung sowie praktische Übetchniken für ein auf den Kurs aufbauendes Selbststudium runden den Kurs ab.

---

Alle



BUNDESVERBAND  
MUSIKUNTERRICHT

Christiane Hein (Dresden) und Heiko Vogel (Moritzburg)

### **Musik Café**

Das Musik- Café bietet eine offene Gesprächsrunde für die alltäglichen Fragen im Musikunterricht. Wie kann ich musikalisch praktisch arbeiten? Musiktheorie ja- aber wie? Oder Tipps zum Kauf und zur Pflege von Instrumenten. Bringt gern eure Fragen und Ideen ein.

---

Klasse 2-5



Birgit Jeschonneck (Staufenberg)

### **Begegnungen mit Fanny**

#### **Die Komponistin Fanny Mendelssohn-Hensel im Projektunterricht in der Grundschule**

Viele Kinder kennen keine einzige Komponistin. Das Leben von Fanny Hensel, die Schwester von Felix Mendelssohn, fasziniert Grundschüler:innen sehr: So viele Möglichkeiten wurden ihr in ihrem wohlhabenden Elternhaus geboten - und so wenig durfte sie dann letztendlich damit anfangen. Über die Identifikation mit dem Mädchen Fanny erwacht dann auch das Interesse an der Künstlerin. Ausgewählte Kompositionen von Fanny Hensel wurden in einer jahrgangsgemischten Grundschulklasse kreativ erarbeitet. Mit Tanz, mit kreativem Schreiben, Musizieren, aber auch mit Film und Schattenspiel.

□ Eine Veranstaltung des Fidula Verlages

---

Klasse 5-12



Andreas Kuch (Weimar)

### **Beatbox Complete**

#### **Sounds | Patterns | Styles**

Dieser Kurs bietet einen Einstieg in die faszinierende Kunst des Beatboxing, die Imitation eines Schlagzeugs, nur mit dem Mund. Die grundlegenden Techniken, Sounds und Patterns werden vorgestellt und praxisnah erklärt. Neben zahlreichen Übungen werden Einsatzmöglichkeiten in verschiedenen Musikstilen wie Pop, Rock, Swing, und Latin aufgezeigt und inklusive passender Patterns und Rhythmen erarbeitet. Hinweise zu den Themen Mikrofonierung und Beatbox-Notation runden den Kurs ab.

□ Eine Veranstaltung des Helbling Verlages

---

---

Klasse 5-12



Andreas Kuch (Weimar)

**Sing your thing!**  
**Improvisation im Chor**

In einer großen Gruppe aus dem Nichts Musik entstehen zu lassen, ist ein überwältigendes Erlebnis. Was für Außenstehende fast wie Magie wirkt, ist doch mit wenigen Übungen und Absprachen sehr einfach zu erreichen, und bietet den Mitsänger:innen die Möglichkeit sich viel direkter und persönlicher mit einzubringen. Verschiedene Formen der Improvisation im Chor sollen vorgestellt und ausprobiert werden. Großen Wert wird auch auf den Weg zur Improvisation gelegt, sodass auch alle Unerfahrenen ohne Scheu an die Improvisation herangeführt werden.

□ Eine Veranstaltung des Helbling Verlages

---

7-12



Andreas Kuch (Weimar)

**Improtheater**  
**Der Musiksaal wird zur Bühne**

Dieser Kurs bietet einen Einstieg in das riesige, bunte, spannende, lustige Reich des improvisierten Theaters. Niedrigschwellige Spiele, die problemlos mit Schulklassen, Chören oder sonstigen Gruppen umgesetzt werden können, vermitteln die grundlegenden Techniken. Außerdem geht es der eigenen Selbstzensur an den Kragen, wir erforschen, wo kreative Ideen eigentlich herkommen und wagen uns vielleicht auch in den Bereich der improvisierten Lieder. Am Ende müssen wir dann eh improvisieren.

□ Eine Veranstaltung des Helbling Verlages

---

Klasse 5-12



Beatrice Kuntzsch (Moritzburg) und Christiane Hein (Dresden)

**„Schule tanzt“ – mehr als nur ein Wettbewerb**

Einblicke und Wege zur erfolgreichen Teilnahme an einem sächsischen Tanz-Event Der sächsische Tanz-Wettbewerb „Schule tanzt“ findet jährlich in Dresden statt und wird für Teilnehmende zu einem Highlight ihrer Schulzeit. Einher mit dem Wettbewerbs-Gedanken gehen monatelange kreative Arbeit verschiedener Gruppen, die neben Choreografien auch Kulissen und Kostüme planen und herstellen. Einblicke und langjährige Erfahrungen bei der Arbeit an diesem Projekt bieten Christiane Hein und Beatrice Kuntzsch.

---

Alle



Rainer Lautenbach (Leipzig)

**Playing Pop Piano! 1**  
**Basis-Klavierpatterns zur Songbegleitung**

Aus ganz einfachen Akkord-Griffen entstehen vielseitig verwendbare Begleitungen für Ballade, Pop, Rock und weitere Stile! Wir singen und spielen gemeinsam schulgeeignete Songs von den 50ern bis heute. So lernen Sie die wichtigsten Patterns kennen und wenden sie zugleich praktisch an. Niemand muss alleine vorspielen. Der Spaß am gemeinsamen Musizieren steht an erster Stelle! Die Begleitmuster sind später auf viele andere Lieder übertragbar. Einschlägige Literatur liegt zur Ansicht aus.

---



---

Alle



Rainer Lautenbach (Leipzig)

### **Playing Pop Piano! 2**

#### **Vielfältige Klavierpatterns zur Songbegleitung**

Der Kurs ist besonders für Leute geeignet, die schon einige Grundpatterns kennen und nun Lust haben auf abwechslungsreiche Grooves. Zur Erweiterung Ihres Repertoires wird ein Überblick über zahlreiche gängige Styles angeboten (Pop, Rock, Blues/Soul/Gospel, Latin). Diese werden gleich anhand von ausgewählten Songs angewandt. In diesem Kurs wird gemeinsam gespielt und gesungen! Darüber hinaus sind Sie eingeladen, Lieder auch differenzierter zu gestalten, z. B. mit abwechselnden Patterns, Gestaltungselementen wie Stop Times, Hook Lines usw. - Einschlägige Literatur liegt zur Ansicht aus.

---

Klasse 1-10



Nora Leinen-Peters (Leipzig) und Nicole Besse (Mechernich)

### **Von der Stille zum Klang**

#### **Stille und Resonanz im Musizieren**

Wenn Stille als Klangraum spürbar wird, kann sie – gerade im trubeligen Schulalltag – zur Grundlage eines aufmerksamen Musizierens werden: Atem wahrnehmen, lauschen, Schwingungen spüren, sich bewegen und bewegt werden. Vorgestellt werden Spiele zur Sensibilisierung und Einsatzmöglichkeiten sogenannter Körperresonanz-Instrumente aus therapeutischen Kontexten, die in pädagogischen Settings auch zur Grundlage musikalisch-künstlerischen Ausdrucks werden können.

---

Klasse 4-12



Olaf Pyras (Gudensberg)

### **Musik der Reduktion**

#### **Hinreißende Stücke zum Spielen, Sprechen und Klatschen**

Steve Reich, Tom Johnson und Terry Riley. In diesem Workshop wird es um das Zählen, das Musizieren und Instrumentieren gehen: Die Counting Duets von dem US-amerikanischen Komponisten Tom Johnson, die Besonderheit: sie sind in jeder Sprache „spielbar“. Und um die hinreißende Clapping Music von Steve Reich in einer vereinfachten Fassung mit Merkwörtern (ohne Noten) und um das groove-basierte In C von Terry Riley mit gemischtem Instrumentarium und Perkussion.

---

Klasse 9-12



Steffen Reinhold (Leipzig)

### **vertraut - unvertraut**

#### **Zugänge zur Neuen Musik**

Die Art und Weise der Erstbegegnung mit einer unbekanntem Musik entscheidet meist darüber, ob man zu dieser einen Zugang findet und ein Interesse entwickelt, sich weiter damit auseinanderzusetzen – oder nicht. Im Workshop wird ein Weg erprobt, wie bei einer Erstbegegnung zunächst die subjektive Wahrnehmung fokussiert wird, ohne dass dabei der persönliche Geschmack im Sinne von „gefällt mir / gefällt mir nicht“ zu vorschnellen Festlegungen führt und damit den weiteren offenen Austausch behindert. Unterstützt wird die Methode durch polarisierende Bewertungen, wie z. B. „vertraut – unvertraut“. Sie bilden die Grundlage für die weitere Auseinandersetzung sowohl mit dem Musikstück also auch mit den Argumenten der anderen Personen.

---

---

Klasse 9-12



Steffen Reinhold (Leipzig)

**Kreatives Schreiben als Zugang zu Neuer Musik**  
**Mediale Transformationsprozesse in musikalisch-ästhetischer Bildung**

Ausgangspunkt im Workshop ist ein Orchesterstück aus der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Mittels verschiedener Textsorten sollen auf assoziative Weise die eigenen Empfindungen/Assoziationen beim Hören einer „fremden“ Musik in Worte gefasst werden. Die Ergebnisse bilden die Grundlage dafür, sich auf unterschiedlichen methodischen Wegen gemeinsam über individuelle Wahrnehmungen auszutauschen und ästhetisch zu argumentieren. Es folgen Impulse für die Weiterarbeit im Musikunterricht.

---

Alle



Gabi Schmidt (Köln)

**Stimmt die Stimme?**  
**Gesunder Stimmeinsatz im Musikunterricht**

Musiklehrkräfte sind im Grunde stimmliche Hochleistungssportler. Singen und Sprechen im fliegenden Wechsel, oft über hohe Lautstärkepegel hinweg, kann die stärksten Stimmen überfordern. In diesem Workshop werden Sie sensibilisiert für die besonderen stimmlichen Herausforderungen im Musikunterricht und bekommen Tipps und Übungen, mit denen Ihre Stimme gesund, belastbar und klangvoll bleiben kann.

■ Eine Veranstaltung des Helbling Verlages

---

Alle



Gabi Schmidt (Köln)

**Entspannungsiseln im Schulalltag**  
**Tipps zur Selbstregulation in stressigen Zeiten**

In diesem Workshop bekommen Sie Tipps und Inspirationen, wie Sie als Lehrkraft im laufenden Unterrichtsalltag besser mit ihren Kräften haushalten können: Ideensammlung für Mini-Pausen, Regenerations- und Achtsamkeitsübungen während der Schulstunden und dazwischen, Entspannungsübungen für zuhause. Ziele: Stärkung von Regenerationsfähigkeit, Selbstwahrnehmung und bewusstem Umgang mit Stresssituationen im Unterricht

■ Eine Veranstaltung des Helbling Verlages

---

Alle



Gabi Schmidt (Köln)

**Kreative Stressbewältigung**  
**Individuelle Resilienz-Strategien mit dem BASIS-Ph Modell**

Was lässt uns Stress unbeschadet überstehen? Lehrkräftemangel, hohe Krankenstände, wachsende Zusatz- und Integrationsaufgaben – Lehrende sind im Schulalltag oft bis an die Grenzen der Belastbarkeit gefordert. Wer hier als Pädagog\*in bestehen will und dabei gesund, freudvoll und motiviert bleiben möchte, braucht eine gute Portion psychischer Widerstandskraft. In diesem Workshop wird das hochwirksame BASIC-PH Modells für Resilienzstärkung (nach Moodi Lahad) in einer Mischung aus theoretischen und praktischen Impulsen vorgestellt. Es kann jede\*n einzelne\*n von Ihnen dazu inspirieren, die individuellen Bewältigungsstrategien auszuweiten und so mehr Entlastung, innere Stärke, aber auch Freude, Verbundenheit und Sinnhaftigkeit zu erfahren.

■ Eine Veranstaltung des Helbling Verlages

---

---

Klasse 9-12



Christoph Stange (Radebeul)

### **Mit Soundscapes Kulturen erschließen**

Nicht selten bleiben im Musikunterricht Musikgeschichte und die Musik selbst unverbunden nebeneinander stehen. Eine Möglichkeit zur Verbindung beider Seiten besteht in der Produktion von Soundscapes. Im Kern geht es darum, am Computer mit Hilfe von Freeware (Audacity) ein eigenes Soundscape zu produzieren, das die verschiedenen Klänge zusammenführt: Die Klänge des Musikstücks (oder mehrerer Musikstücke), das im Mittelpunkt der Betrachtung steht, sowie die Klänge der Umgebung, in der das Musikstück entstand. Die Musik erscheint dann eingebettet in die Klänge ihrer Umgebung und es entsteht bei den Hörern eine Art Klangkino. Das Konzept wird erläutert und gemeinsam diskutiert.

---

Klasse 9-12



Christoph Stange (Radebeul)

### **Musik verstehen durch Bewegung (Mozart)**

#### **Mit Bildern Choreographien zu Musik entwickeln**

Musik durch Bewegung zu erschließen bedeutet, ein tiefes Verständnis für Musik zu entwickeln und Ebenen der Musik körperlich zu erfahren, die sonst häufig verborgen bleiben. Im Kurs wird anhand von Mozarts Lacrimosa gemeinsam erkundet, welche Rolle Bilder dabei spielen können, Musik mittels eigener Bewegungen zu erschließen. Es zeigt sich, dass keinerlei Tanzerfahrung notwendig ist, um zu individuellen Interpretationen der Musik mittels Bewegungen zu kommen.

---

Klasse 9-12



Christoph Stange (Radebeul)

### **Musik verstehen durch Bewegung (Bach)**

#### **Mit unscharfen Bewegungspartituren Choreographien zu Musik entwickeln**

Musik durch Bewegung zu erschließen bedeutet, ein tiefes Verständnis für Musik zu entwickeln und Ebenen der Musik körperlich zu erfahren, die sonst häufig verborgen bleiben. Im Kurs wird anhand der Sinfonia aus BWV 21 gemeinsam erkundet, welche Rolle unscharfe Bewegungspartituren dabei spielen können, Musik mittels eigener Bewegungen zu erschließen. Es zeigt sich, dass keinerlei Tanzerfahrung notwendig ist, um zu individuellen Interpretationen der Musik mittels Bewegungen zu kommen.

---

Klasse 1-8



Roman Sterzig (Burgthann)

### **KeyboardClass**

#### **Musizieren mit Keyboards in der Klasse**

Keyboards werden im Musikunterricht und in AGs auch aufgrund ihrer musikalischen Flexibilität gern verwendet. Inzwischen haben sie sich zu vollwertigen Musikinstrumenten entwickelt, die das Musizieren mit einer breiten Fülle von Klangfarben in vielen Musikstilen ermöglichen. Gerade für eine umfassende Grundmusikalisierung, im Zusammenspiel, in der Begleitung von anderen Instrumenten und Gesang können sie eine wichtige Rolle spielen. Im Konzept geht es einerseits um handlungsorientierten Musikunterricht. Die Tastatur bietet eine anschauliche Möglichkeit zum "Begreifen" musiktheoretischer Zusammenhänge. Darüber hinaus lässt sich das Instrument z. B. in der Instrumentenkunde oder beim kreativen Spiel motivierend einsetzen, da alle Lernenden auf dem gleichen Instrument musizieren. Andererseits wird im Konzept systematisch das instrumentale Musizieren gefördert. Erfahren Sie im Workshop musikpraktisch die tollen methodischen Möglichkeiten des Keyboards für Ihren Musikunterricht.

---

---

Klasse 5-12



Christian Stick (Hamburg)

**„Krass - ich kann die Songs ja selbst spielen“  
Akkordbildung anwendungsbezogen vermitteln**

Die Fähigkeit, das nötige Tonmaterial für die Akkordbegleitung eines Stücks eigenständig zu ermitteln, muss in vielen Zusammenhängen als Voraussetzung für eigenständiges Musikmachen gelten. Die Einsicht in die Systematik der Akkordbildung führt zu einer erheblichen Erweiterung der Freiheit im musikalischen Tätigsein und vergrößert die Chancen, tiefe Einsichten in den ‚Kosmos Musik‘ zu erhalten, erheblich. Hinweis: Wenn vorhanden, mögen Interessent\*innen bitte ein iPad mitbringen, dies ist allerdings keine Teilnahmevoraussetzung.

---

Klasse 8-12



Christian Stick (Hamburg)

**Bandspiel im Musikunterricht**

Ziel des hier vorgestellten Ansatzes ist es, Schüler\*innen in die Lage zu versetzen, Songs auf gängigen Bandinstrumenten umzusetzen und sich diese perspektivisch auch ohne fremde Anleitung erarbeiten zu können. Zusammen mit dem Kennenlernen und Spielen der Instrumente Keyboard/Klavier, Bass, Gitarre, Schlagzeug und Gesang (bzw. deren Funktionen in den Songs) geht es daher um die Ermöglichung von Einsichten in basale Kenntnisse der Musiklehre, die für das Spiel Verwendung finden. Die „bloße“ Umsetzung eines vorgegebenen Klassen-Arrangements rückt dagegen in den Hintergrund.

---

Klasse 8-12



Christian Stick (Hamburg)

**Recording is in progress!  
Songwriting unter Zuhilfenahme des iPads**

Wie einfach es ist, mit dem Programm GarageBand einen Song zu produzieren, soll in diesem Kurs erfahrbar werden. Während ihr an eurem iPad ein eigenes Stück Musik aufnehmt, lernt ihr die Grundfunktionen der DAW (Digital audio workstation) kennen. Das für die Einführung genutzte Verfahren lässt sich ohne aufwendige Modifikationen für die Schule adaptieren und beispielsweise im Rahmen einer Unterrichtseinheit zum Thema Songwriting nutzen. Teilnehmende sollen bitte nach Möglichkeit ein eigenes iPad mitbringen. Teilnahmevoraussetzung ist dies nicht.

---

Alle



Verena Vogel und Richard Schlenzig (Dresden)

**Treffpunkt Junges Forum Musikunterricht**

Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende, Referendare und Berufseinsteiger. Gemeinsam wollen wir einen Austausch in kleinen Gruppen schaffen über Themen des Musikunterrichts, die euch interessieren und das Leben als Musiklehrkraft. So werden gute Ideen, vielfältige Tipps, gelungene Unterrichtsstunden und Lösungen für Herausforderungen im Fokus stehen. Darüber hinaus dient die Veranstaltung dem gemeinsamen Kennenlernen und der Vernetzung.

---

Klasse 1-8



Kathrin Werner (Frankfurt)

**Bumm bidi bumm  
Trommeln in der Schule**

Trommeln ist für die meisten SchülerInnen attraktiv. Doch wie gelingt Klassenmusizieren mit der Trommel in unterschiedlichen Altersstufen am besten? Wie lenkt man Spielfreude und Motivation so, dass ein schönes Gemeinschaftserlebnis entstehen kann? Wir probieren verschiedene Modelle für Klasse 1 bis 6 (oder 8?) praktisch aus und lernen dabei die wichtigsten Spieltechniken kennen.

■ Eine Veranstaltung des Helbling Verlages

---

---

*Klasse 1-6*



Cathleen Wiese (Leipzig)

**Ran an die Instrumente!**

**Methoden zum direkten Einstieg ins Musizieren**

Kinder lieben Instrumente! Und die Motivation zum Musizieren ist riesig, wenn sie direkt Instrumente ausprobieren und spielen dürfen! Im Workshop werden Methoden aufgezeigt und ausprobiert, wie dies ohne Chaos ermöglicht werden kann. Spielregeln, anregende und ordnenden Strukturen helfen dabei, genauer hinzuhören, gezielt Spieltechniken zu differenzieren und über Instrumente und Klänge zu reflektieren.

---

*Cool-down*

**Samstag - 15.30 Uhr (Blackbox)**

**Knut Dembowski**

---